



Olivier Karrer <olivierkarrer@gmail.com>

Anregung, die Jugendamtstätigkeit in Bayern vom Kopf auf die Füße zu stellen. Fwd: Offene Nachfrage zum Datenschutz in Ihrem Jugendamt/ Psychol. SV-Gutachten/Parteischreiben

Wilfried Meissner <MeissnerMax@gmx.de>

Tue, Sep 9, 2008 at 8:18 AM

To: Johanna.huber@stmas.bayern.de

Cc: Friedrich.Seitz@stmas.bayern.de, Christa.Stewens@stmas.bayern.de, roland.prosch@evfh-nuernberg.de, Peter-Christian Kunkel <kunkel@fh-kehl.de>, "Prof. Dr. Ludwig Salgo" <salgo@jur.uni-frankfurt.de>, Reinhard.Wiesner@bmfjsfj.bund.de

Wilfried Meißner
Hochstraße 2
1560 Heilsbronn

Frau
Johanna Huber
Leitende Ministerialdirigentin
Abteilung VI
Bayerisches Staatsministerium
für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen
Winzererstraße 9
80797 München
www.stmas.bayern.de

Betrifft: Anregung, die Jugendamtsbediensteten gut zu informieren

Sehr geehrte Frau Huber,

Sie verfügen über eine Reihe von Informationen über den Zustand der Jugendämter, insbesondere über Hinweise auf rechtswidrigen Umgang mit sensibelsten personenbezogenen Daten (inlus. Fehleinschätzungen/ Fehldiagnosen/Gerüchten, welche z.B. in "GWG"- Gutachten enthalten sind) in Sorgerechtsverfahren. Sie wissen im Grunde auch, welche Rolle beispielsweise der GWG- Betreiber Dr. Dr. (Univ. Prag) Salzgeber spielt.

Soweit ich weiß, fällt die Jugendamtsarbeit einschließlich die Tätigkeit des Landesjugendamtes in den Verantwortungsbereich Ihrer Abteilung VI.

Ich möchte hiermit anregen, daß Sie vermittels eines Rundschreibens an alle Jugendamtsbediensteten im Freistaat recht bald sinngemäß folgendes mitteilen:

1. Die an alle Jugendämter und Familiengerichte verteilte Broschüre "Trennung und Scheidung" aus dem Bayerischen Landesjugendamt (3.Aufl. 2006) sollte für die Tätigkeiten nach §§ 17, 18 und 50 SGB VIII nicht mehr als handlungsleitend angesehen werden, da weiterhin mißverständliche Informationen bzw. Desinformationen enthalten sind.
2. Für die Sozialpädagogen und sonstigen Mitarbeiter im öffentlichen Dienst der Jugendämter bleibt § 203 StGB verbindlich, die Offenbarung von Privatgeheimnissen nur unter engen Voraussetzungen erlaubt. Der Wortlaut des § 65 SGB VIII könnte vergessen machen, daß auch andere als durch Anvertrauen bekannt gewordene Daten / Privatgeheimnisse grundsätzlich und unter Strafandrohung zu hüten sind.
3. Es ist den Jugendamtsbediensteten erlaubt und für ihre Tätigkeit nutzbringend, bei ihnen eingehende Kopien von Parteischreiben und Sachverständigengutachten unter Verweis auf (z.B.) Art. 5 BayDSG, § 624(4) ZPO, § 12 FGG, § 203 Abs. 2 (1) StGB, auf §§ 61 ff SGB VIII, das Prinzip der Gewaltenteilung und /oder auf die

Erwägungen im Kommentar "MÜNDER" zu § 17 Abs. 3 SGB VIII (Rz 37) an die Familiengerichte zurückzusenden, wenn diese Schriftstücke mit der Jugendamtstätigkeit nichts zu tun haben und nicht an die Jugendämter adressiert sind, sondern die Familienmitglieder betreffen, deren Intimität auch von bayerischen Familienrichtern strikt zu achten ist.

Ich bitte unbedingt um eine kurze Lesebestätigung
und verbleibe
mit vorzüglicher Hochachtung

W. Meißner
Gruppe Justizkontrolle Bayern

PS: Ich bitte die mitlesenden Herren Professoren/ Juristen / SGB VIII- Experten gegebenenfalls um sachliche Einwände.

----- Original-Nachricht -----

Datum: Tue, 09 Sep 2008 06:51:24 +0200

Von: "Wilfried Meissner" <MeissnerMax@gmx.de>

An: herbert.payer@landratsamt-paf.de

CC: natascha.leder@landratsamt-paf.de, helmut.bergwinkel@landratsamt-paf.de, elke.duerr@landratsamt-paf.de, beate.frank@landratsamt-paf.de, elisabeth.gindert@landratsamt-paf.de, carolin.kufer@landratsamt-paf.de, christa.kunath@landratsamt-paf.de, christine.lepsy@landratsamt-paf.de, manfred.liesaus@landratsamt-paf.de, karin.mayr@landratsamt-paf.de, tatjana.reiner@landratsamt-paf.de, marina.bauer@landratsamt-paf.de, monika.spindler@landratsamt-paf.de, michaela.moser@landratsamt-paf.de, susanne.schaffer@landratsamt-paf.de, monika.hufnagl@landratsamt-paf.de, Mario.Schewior@landratsamt-paf.de, webel@vafk.de, erika.goerlitz@pfaffenhofen.de, info@maennerpartei.eu, "Roland Proksch" <roland.proksch@evfh-nuernberg.de>, "Prof. Dr. Ludwig Salgo" <salgo@jur.uni-frankfurt.de>, "Rudolf Pöschko" <rudolf.poeschko@ag-paf.bayern.de>, "Katharina Steffen" <ra@kanzlei-lux.de>, "Christine Stahl" <chr.stahl.mdl@odn.de>, "system-familie" <info@system-familie.de>

Betreff: Offene Nachfrage zum Datenschutz in Ihrem Jugendamt/ Psychol. SV- Gutachten/Parteischreiben

Sehr geehrter Herr Payer,

ich bitte nun doch einmal um Beantwortung meiner am 27.7.08 gestellten Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

W. Meißner

Gruppe Justizkontrolle Bayern

PS: In der zunehmend transparenter werdenden Angelegenheit um die totalitär scientologyartig bzw. sektenartig agierende "Gesellschaft für wissenschaftliche Gerichts- und Rechtspsychologie" und ihres verzweigten Netzwerkes aus Verblendeten wie auch Sympathisanten und Profiteuren gingen wichtige Informationen auch an Frau MdL Görnitz, CSU (<http://www.erika-goerlitz.com/>), die aber ebenfalls bislang schweigt.

Wissen Sie, welche Position sie im Landtagswahlkampf bezüglich des Ekel erregenden und nicht christlichen Daten-/ GWG- Skandals einnimmt? Was sagen die anderen Kandidaten / Volksvertreter in Pfaffenhofen zur GWG und zur offenbar deregulierten bzw. eher nach GWG- Regeln funktionierenden bayerischen Sorgerechtspraxis?

Neue Links zu Informationen, die GWG betreffend, finden Sie übrigens unter: <http://de.video.yahoo.com/watch/3232443/9123396>
<http://www.moehnle.eu/themen/familie.htm>

----- Original-Nachricht -----

Datum: Sun, 27 Jul 2008 13:10:49 +0200

Von: "Wilfried Meissner" <MeissnerMax@gmx.de>

An: herbert.payer@landratsamt-paf.de

CC: Mario.Schewior@landratsamt-paf.de, webel@vafk.de, erika.goerlitz@pfaffenhofen.de

Betreff: Jugendamtsleiter. Anfrage zum Datenschutz in Ihrem Jugendamt/ Psychol. SV- Gutachten/Parteischreiben

Wilfried Meißner
Dipl.- Mediziner
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Facharzt für Anatomie (LÄK Thüringen)
Hchstraße 2
91560 Heilsbronn

An das
Kreisjugendamt Pfaffenhofen
-Amtsleiter Herbert Payer-
Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Hauptplatz 22

Datenschutz in Ihrem Jugendamt/ Psychol. SV- Gutachten/Parteischreiben

Sehr geehrter Herr Payer,

aufgrund verschiedener an mich herangetragener Klagen über offenkundige Probleme mit dem Schutz personenbezogener Daten bzw. von Privatgeheimnissen in Sorgerechtsverfahren möchte ich folgendes erfragen:

1. Erhalten Sie tatsächlich vom Familiengericht Kopien kompletter Parteischreiben aus nach § 170 GVG nichtöffentlichen Verfahren?
2. Gehen auch Kopien Psychologischer oder auch Psychiatrischer SV- Gutachten über Familienmitglieder ein, die im Auftrag des Familienrichters erstattet wurden?
3. Werden die unter 1. und 2. genannten Schriftstücke tatsächlich gelesen oder gar anderweitig (wenn ja: wozu genau?) genutzt?
Auf welcher ganz konkreter Rechtsgrundlage nach SGB VIII und mit welchem Zeitbudget geschieht das?
Welche berufliche Qualifikation wird zu diesem Zweck in Ihrer Fachbehörde vorgehalten?
4. Werden die unter 1. und 2. genannten Schriftstücke in Ihrem Jugendamt gespeichert/ abgeheftet?
Auf welcher Rechtsgrundlage (nach BayDSG bzw. SGB VIII) wird so verfahren?
5. Über welchen gesetzlichen Zeitraum werden die unter 4. gemeinten Schriftstücke gegebenenfalls aufbewahrt?

Für Ihre Antworten danke ich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
W. Meißner

PS: Im Anhang erhalten Sie Einblick in ein Flugblatt wider die "Gesellschaft für wissenschaftliche Gerichts- und Rechtspsychologie", vor deren rechts- und wissenschaftsverachtendem und potentiell gesundheitsschädigendem Wirken ich als Bürger und Arzt eindringlich warnen möchte.
Immer wieder sollen gerade auch Gutachten von GWGisten in Jugendämtern stranden. Als zweiten Anhang übersende ich eine offene - bis jetzt nicht beantwortete - E- Post an den GWG- Erfinder Salzgeber (der warum auch immer eine Verbreitung seiner Elaborate auch in Jugendämter - und damit m.E. die Verletzung seiner und familienrichterlicher Verschwiegenheitspflichten - propagiert) vom [20.7.08](http://www.moehnle.eu/themen/doc/gwg_presse_18.07.08.pdf).
Der Inhalt des dritten Anhangs des SGB VIII- Kommentators Kunkel könnte Sie zu Überlegungen in Bezug auf die o.g. Fragen veranlassen.

Sehen Sie sich bitte auch versch. Presseartikel an:
http://www.moehnle.eu/themen/doc/gwg_presse_18.07.08.pdf

Nürnberger Zeitung vom 18.07.08 von Carsten Hoefler, dpa:
<http://www.nz-online.de/artikel.asp?art=851319&kat=30&man=12>

READERS EDITION vom 17.07.08 von Heinz-Peter Tjaden:
<http://www.readers-edition.de/2008/07/17/vier-4-kids-ii-behoerden-zerschlagen-familien/>

Coburger Tageblatt vom 18.07.08 dpa: [http://www.coburgertageblatt.de/cms/index.php?id=803&MappeCID=63ib~lvt\\$sqe7*21h9227c0&Hierarchie=kx\\$u8u\\$*_gwzef384mxd&Seite=Regionales&SeiteSub=Bayern&Ank=artikel_1_4](http://www.coburgertageblatt.de/cms/index.php?id=803&MappeCID=63ib~lvt$sqe7*21h9227c0&Hierarchie=kx$u8u$*_gwzef384mxd&Seite=Regionales&SeiteSub=Bayern&Ank=artikel_1_4)

Süddeutsche Zeitung vom 18.07.08 von Dietrich Mittler:
http://www.moehle.eu/themen/doc/gwg_sz18.07.08.pdf

Münchner Merkur vom 18.07.08 von Barbara Nazarewska :
http://www.moehle.eu/themen/doc/GWG_merkur-18.07.08.pdf

dpa Meldung vom 17.07.08 von Carsten Hoefler: http://www.moehle.eu/themen/doc/dpa_17.07.08.pdf

--

GMX startet ShortView.de. Hier findest Du Leute mit Deinen Interessen!
Jetzt dabei sein: http://www.shortview.de/wasistshortview.php?mc=sv_ext_mf@gmx

--

GMX Kostenlose Spiele: Einfach online spielen und Spaß haben mit Pastry Passion!
<http://games.entertainment.gmx.net/de/entertainment/games/free/puzzle/6169196>

--

GMX Kostenlose Spiele: Einfach online spielen und Spaß haben mit Pastry Passion!
<http://games.entertainment.gmx.net/de/entertainment/games/free/puzzle/6169196>

6 attachments



Prof.+Kunkel+7.9.04.pdf
33K



8. offener Brief an Salzgeber.pdf
54K



7.+offener+Brief+Salzgeber+21.09.07.sdw.pdf
31K



Offener+Brief+an+Salzgeber+3_8_04.htm
6K



Flugblatt 5, 30.8.08.pdf
89K



Salzgeber+keine+wissenschaftliche+Arbeit.pdf
247K